

Dr. BULL'S Wuslen SYRUP

It das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräne, Erkältung, Ergrämigkeit, Asthma, Luftröhren-Erkrankung, sowen gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschläfe gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

George F. Borst, Deutsche Apotheke.

Recepten werden nach Vorchrift an-
gefertigt. Toiletten - Artikel jeder
Art.

440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 4. April 1883.

Locales.

Civilstandesregister.

Geburten.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder
der Mutter.

Otto Schissel, Mädchen, 4. April.
William Robinson, Knabe, 3. April.
John A. Sims, Knabe, 1. April.
Henry Sibley, Mädchen, 31. März.
Martin C. Murphy, Mädchen, 1. April.
A. R. Miller, Mädchen, 1. April.
George C. Martin, Mädchen, 3. April.
Roderick Blackburn, Knabe, 28. März.
Joseph Schepel, Knabe, 2. April.

Heirathen.

William G. Jackson mit Cassie Hughes.
William Teeg mit Katie Woolfster.

Thomas S. Robertson mit Anna G. Stitz.
F. S. Miller mit Mattie A. Breckinridge.
August Soddele mit Theresa Klinner.

James D. Shires mit Ella G. Kennedy.

To des falle.

Robert McCoy, 30 Jahre, 1. April.
Olive Monroe, 8 Jahre, 2. April.

Michael Webster, 60 Jahre, 4. April.

Sarah B. McKee, 27 Jahre, 3. April.

Clara Hardin, 48 Jahre, 2. April.

— Robinson, — 3. April.

Marietta Oelschlager, 3 Monate, 3. Ap.

Christoph Hohl, 47 Jahre, 4. April.

Verlangt: Ein guter
Junge, welcher deutsch und
englisch lesen kann, um das
Schriften zu erlernen.

Nettie Buck hat ihre Klage gegen
die Straßenbahngesellschaft zurückgezo-
gen.

Robert L. McGaughen wurde
als Administrator der Nachlassenschaft
von John D. McGaughen eingesetzt.

Wer eine gute 5 Cent Havanna
Zigarre rauchen will, probire "Schaefer's"
Best."

Die County-Commissionäre inspi-
rierten gestern die Pleasant Run Brücke,
und sie, es war gut.

Die Klage von H. Sturm ge-
gen die T. H. & J. Eisenbahn Co. we-
gen Nichtlieferung von Frachtgütern,
wurde wieder zurückgezogen.

Kommen Sie doch nicht in Ihrem
Hause um, "Rough on Rats." Betriebe
keine Ratten, Mäuse, Nothausen, Bett-
wanzen, Fliegen, Kneifen, Maulwürfe,
15c.

Die Klage von John Blick gegen
Capt. Spillman und McGregor wegen der
der geflohenen Ute wurde zu Gunsten
des Klägers entschieden.

Der Pferdemarkt zwischen
Arthur Dawson und James Wilson der
bei Squire Feibelman nun schon seit
vier Tagen im Gange ist, wurde zu
Gunsten des Verkäufers entschieden.

Kate Graham lagte in der
Superior Court gegen ihren Mann und
die W. C. & St. L. Eisenbahn. Ihr
Mann hat sie losen lassen, und sie möchte
gern den Sohn, den er von der Compa-
gnie noch gut hat, bekommen.

Wm. H. Day, ein Farbiger steht
unter der Anklage, ein Grundstück welches
mit einer Hypothek belastet war als schul-
denfrei ausgegeben und eine weitere
Hypothek darauf genommen zu haben.
Der Kläger heißt Jesse D. Hamric.

Die "Times" teilt den Stadt-
räthen, welche dem Monopol das Wort
reden, mit, daß sie in Zukunft nicht mehr
auf die Stimmen der Neger zu hören
brauchen. Die Neger wünschen einer
Straßenbahngesellschaft, welche Farbige
prinzipiell nicht anstellt, von ganzem
Herrzen Konkurrenz.

Jan. Virginia A. Bell wurde
gegen John J. Bullflagbar, weil der-
selbe sich als Vormund von Walter G.
Blake, dem minderjährigen Sohne der
Klägerin aufwirft und \$1,000 welche dem
Sohne gehören, der Mutter vorenthalten.
Klägerin behauptet entschieden, die Vor-
mundschaft über ihren Sohn erhalten zu
haben, und beansprucht das Recht des
Besitzes der \$1,000.

Mageres Menschen. "Wells' Health
Renewer" stellt die Gesundheit wieder
her und gibt Kraft, Kurzit Mager-
schwäche, Unfruchtbarkeit und andere
Geschlechtsfehler. \$1.

Ein kampflustiger Pastor.

Wir berichteten fürstlich, daß der Pre-
diger T. Leslie Weaver von einem
Frauenzimmer verklagt und zur Bezahlung
einer Geldsumme verurtheilt vor-
wurde, weil er besagtes Frauenzimmer
bei einer bucket-shop Speculation
überworfene.

Die "Times" ging mit dem Hen. New-
rend etwas hart in's Gericht und der selbe
sicherte gettern vermittel einer Einsen-
dung einer Lokalredakteur des genannten
Blattes eine Herausforderung zu einem
Faustkampfe zu.

Er sagt, wenn man keine Zeitung habe
und auch kein Geld zum Prozessieren, so
bleibe einem nichts übrig, als zuzuhören.
Er werde es machen, wie der
fromme Methodistenprediger Peter Cart-
wright, der sein Predigergewand lange
genug auszog, um den es nötig
hatten, den Teufel herauszulöpfen. Der
kampflustige Pastor lädt Herrn Cobb
ein, ihn am Circle zu treffen.

Sei sie man, wie sie sich zu Seiten än-
dern. Vor ein paar hundert Jahren
hätte so ein Reverend dem Reporter
wahrscheinlich gesucht, den Gott des
Himmels auf ihn herabbeschworen, und
diesen die Rache überlassen, heute nimmt
er Zuflucht zu seinen Fäusten.

Andere Zeiten, andere Sitten!

Ausgeflogen.

Vor einigen Wochen kam ein Gold-
arbeiter Namens Walter mit seiner Frau
von Philadelphia hierher um sich hier
anzusiedeln.

Die Leute sind französischer Abstammung
und erst seit einigen Monaten im Lande.
Hier mieteten sie sich in dem Hause No.
27 1/2 Ost Washington Straße ein paar
Zimmer und der Mann handelt bei dem
Juwelier Harry Kraft, Arbeit.

Gestern nach dem Mittagessen ging er
wie gewöhnlich ins Geschäft. Sein Weib
war unbefangen wie immer und rief
ihm in neidlicher Weise noch ein recht
herzliches Lebewohl nach.

Er, nichts Schlimmes ahnend, ging sei-
ner Wege, war aber nicht wenig erschaukt,
als er des Abends nach Hause kam, die
Wohnung in vollständiger Unordnung
und die Frau gar nicht antraf. Madame
war ausgeslogen und hatte ihre sämtli-
chen Habeligkeiten und sieben hundert
Dollar des sauer ersparten Geldes ihres
Ehemanns mitgenommen.

Herr Walter teilte sein Leid den Be-
richterstaltern in offener Weise mit, sagte
aber hinzu, daß das Alles zu ertragen
näre, wenn sie ihm nur wenigstens die
Hälfte des Geldes gelassen hätte.

Manors-Court.

Frank O'Brien und Jos. Heller welche
den August Williams prügeln, sind
des Schlags mit der Axt zu töten,
angestellt. Da Williams sich in einem
sehr prellen Zustande befindet, wurden
die Verhandlungen einstweilen aufge-
schoben.

Harry Oglesby wurde wegen einer
Keilerei mit ziemlich bösem Ausgang unter
der Anklage des Mordversuchs der
Grand Jury überwiesen.

Außerdem wurden fünf Trunkenbolde
und ein Vagabund abgestraft.

Banpermits.

J. O. Cooper, Framehaus am Plum
Str. zw. Cherry und Christian Ave.
\$200.

John Curran, Framehaus am Doug-
herty Str. \$500.

Joseph Rutter, Reparaturen an Frame-
haus No. 314 Nord Ost Str. \$1,000
an O'Connell, Framebau an einem
Haus No. 200.

Wm. S. Hubbard, Framehaus Ecke
Bright und Nord Str. \$600.

Briefliste.

Indianapolis, 4. April 1883.

1. Grosser Thomas 2. Buchthal John
Ausländische Briefe.

3. Bonewall William 5. Kuehler Wilhelm

4. Kraemer Mary

5. A. Wildman, Postmeister.

Isabella Walsh lagte auf Schei-
dung vor Patrick Walsh, mit dem sie seit
1878 verheirathet ist. Sie sagt in ihrer
Klage, daß ihr Gatte nicht für ihren
Unterhalt sorgte, und sie treulos verließ.

Die vom Gouverneur ernannte
Commission, deren Aufgabe es ist, pa-
rende Ortschaften zur Errichtung von
Fremdenanstalten auszuwählen, wird am
nächsten Mittwoch ihre erste Sitzung ab-
halten.

Den Armen ein Segen, denn selbst
das Schärflein der Witwe genügt, um
seiner Theilhaftigkeit zu werden. Dr. Bull's
Syrup, kostet nur 25 Cents die Flasche;
früher bedurfte es Dollar auf
Dollar um den Doktor zu befriedigen.

Bundesrichter Gresham wurde
heute zum Generalpostmeister an Stelle
des verstorbenen Howe ernannt. Er
wird das Amt jedenfalls accipieren. Zur
Zeit befindet er sich in Evansville.

Das demokratische städtische
Centralcomitee versammelte sich gestern
Abend in der Mozart Halle und organi-
sierte sich durch Sim. Cox als Vorsitzer
und Fred. Heiner als Sekretär. Es wurde
beschlossen, daß bei der nächsten städti-
schen Convention jede Ward für je 75 und
einem Bruchtheil von über 50 der bei der
letzten Wahl abgegebenen Stimmen zu
einem Delegaten berechtigt sein soll.

+ Christoph G. Hohl +

Herr Hohl von der Firma Hohl und
Köpper starb heute Vormittag ganz un-
erwartet. Er lag letzten Winter längere
Zeit am Typhus schwer krank darunter
genas aber wieder.

Am letzten Freitag blieb er vom
Geschäft zu Hause, weil ihm der
Neuritis lebte. Er platzte und
war seitdem bettlägerig, glaubte aber
asten noch, in einigen Tagen wieder
geheund zu sein. Heute Morgen
wurde er plötzlich gegen alles Erwartete
gefallen. Er war vor 27 Jahren in's Land
gekommen, war 12 Jahre lang Buchhalter
bei Hahn und Böhl und etablierte sich
vor 7 Jahren mit Herrn Köpper. Er
diente während des Krieges in der Armee
als Sergeant. Er erreichte ein Alter von
47 Jahren.

Monatlicher Postbericht.

Aus dem hierigen Postbericht für den
Monat März entnehmen wie folgt:
Es wurden

Abgeliefert:

Postkarten auswärts 287,662

Postkarten von auswärts 84,666

Hier aufgegebene Briefe 49,181

Hier aufgegebene Postkarten 49,158

Zeitung und Pamphlete 227,041

Postkarten 4,028

Unbestellbare Briefe 278

Eingesammelt:

Briefe 200,144

Postkarten 81,228

Zeitung und Pamphlete 25,862

Die Metropolitan Polizei.

Die Polizei-commissaire waren heute
wieder in Sitzung und wählten Herrn
John W. Murphy zum Präsidenten der
Commission. Sodann machten sie fol-
gende Ernennungen:

Irvin Robbins - Superintendant.

Sidney Dyer - Sekretär.

Albert M. Glory 3 Capitaine.

Dr. G. F. Hodges - Polizist.

Zwei Jahre.

Frank Fletcher, angeklagt J. W. Jones
Wunden beigebracht zu haben, welchen
derfelbe erlag, wurde heute im Criminal-
gerichte zu zweijähriger Zuchthausstrafe
verurtheilt.

Kriegskasten.

D. A. R. Ihre Einsetzung eignet sich nicht
zur Aufnahme, weil sie weder ein bestimmtes
Ergebnis, noch eine bestimmte Tagesfrage be-
rägt.

Heute Abend um 8 Uhr verjäh-
men sich die 28er in ihrem Losal.

J. Mann belägt den Verlust
eines Pferdes, daß ihm heute gestohlen
wurde.

Bei E. B. Martindale No. 946
Nord Meridian Straße befindet sich ein
steines Mädchen, das sich verlaufen hat.

Mieren - Kraniole. Schädelzettel,
Reizarbeit, Zurückhaltung, Unbehalt-
samkeit, Ablauf, Gries, &c., für Apotheker.

Der Coroner hat es nicht für
nöthig erachtet bezüglich des Todes der
Cora Schoen einen Inquest abzuhalten,
da das Gericht, welches hier eingesetzte,
unbegündet war.

Der soziale Turnverein hat heute
Abend regelmäßige Geschäftssitzung
zu veranstalten. Außerdem findet die Wahl der
Delegaten für die Bezirkstagssitzung statt.

Das fünfjährige Söhnchen von
G. M. Monn, No. 37 Süd West Straße
wohnt, geriet heute Mittag mit dem
Arme zwischen die Waffen zweier Eisen-
bahndiener. Der Arm wurde vom
Gebogen abwärts gerichtet, doch glaubt
die Arztes des Surgical Instituts,
daß derartige erhalten werden kann.

Die Nägele abheben ist ein sehr
üblicher Brauch, insbesondere, weil Die-
nungen, die sich daran gewöhnt haben, sich
oft zu verlegen pflegen, wo sie sind
und ihre schlimme Angewohnung jeder-
mann gegenüber fröhnen. Was die
Finger anbetrifft, so werden dieselben
durch die stoppeligen Nägeleänder ent-
stellt und es führt auch einen schlimmen
Geschmack aus den Mund, indem die
Lippen die werden und auch die Kinnbar-
den und Bähne sich entstellen, das Ganze
aber ein ekelhafter Anblick ist.

Sam. J. Brown wurde heute
von der Anklage, Henry Wilkinson ge-
schlagen zu haben, bei Squire Feibelman
freigesprochen. Wilkinson kam zu
Brown um 50 Cents Würdegegen zu
erklären, worauf Brown dem Wilkinson
sagte, daß das Geld nicht ihm, sondern der
Fron Wilkinson zu verabfolgen. Das
wollte W. gar nicht einlaufen und er
sagte, daß er sich nicht vor der Siede
begeben wolle, bis er die 50 Cents habe.
Brown warf ihn darum hin zum Hause
hinaus.

Die Klage gegen Patrick Walsh, mit dem sie seit
1878 verheirathet ist. Sie sagt in ihrer
Klage, daß ihr Gatte nicht für ihren
Unterhalt sorgte, und sie treulos verließ.

Die vom Gouverneur ernannte
Commission, deren Aufgabe es ist, pa-
rende Ortschaften zur Errichtung von
Fremdenanstalten auszuwählen, wird am
nächsten Mittwoch ihre erste Sitzung ab-
halten.